

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2003

Wien, 1. Juni 2003

Stück 2

2724. Verordnung vom 24. April 2003
Anordnung von Verfahren zur teilweisen
Neuanlegung des Grenzkatasters

2725. Mitteilung
Übersicht: Änderung von
Katastralgemeinden

2726. - 2752. Verordnung
Änderung von Katastralgemeinden

2753. Mitteilung
Zeitskala

2724. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. April 2003, mit der Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters angeordnet werden.

Aufgrund des § 16 Abs. 1 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird verordnet:

§ 1

Das Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters wird für folgende Katastralgemeinden angeordnet:

Zahl	Katastralgemeinde	Nr. d. Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundesland
1	Bocksdorf	31001	Güssing	Oberwart	B
2	Eisenhüttl	31007	Güssing	Oberwart	B
3	Gamischdorf	31009	Güssing	Oberwart	B
4	Gerersdorf bei Güssing	31010	Güssing	Oberwart	B
5	Großmürbisch	31012	Güssing	Oberwart	B
6	Heugraben	31019	Güssing	Oberwart	B
7	Inzenhof	31020	Güssing	Oberwart	B
8	Kleinmürbisch	31021	Güssing	Oberwart	B
9	Kukmirn	31025	Güssing	Oberwart	B
10	Limbach	31027	Güssing	Oberwart	B
11	Neuberg	31030	Güssing	Oberwart	B
12	Neusiedl bei Güssing	31032	Güssing	Oberwart	B
13	Neustift bei Güssing	31033	Güssing	Oberwart	B
14	Rauchwart	31038	Güssing	Oberwart	B
15	Rehgraben	31039	Güssing	Oberwart	B
16	Rohr im Burgenland	31041	Güssing	Oberwart	B
17	Schallendorf im Burgenland	31044	Güssing	Oberwart	B
18	Sulz im Burgenland	31050	Güssing	Oberwart	B
19	Tschanigraben	31053	Güssing	Oberwart	B

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 2003 in Kraft.

Wien, 24. April 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2942/2003-302

2725. Mitteilung

Übersicht der Änderung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungsgesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
2726	Kulm	MG Eberau	Güssing	BEV/Grp A	B
2726	Winten	MG Eberau	Güssing	BEV/Grp A	B
2727	Gammersorf	OG Magdalensberg	Klagenfurt Land	Klagenfurt	K
2727	Timenitz	OG Magdalensberg	Klagenfurt Land	Klagenfurt	K
2728	Schaumboden	OG Frauenstein	St. Veit a.d. Glan	Klagenfurt	K
2728	Steinbichl	OG Frauenstein	St. Veit a.d. Glan	Klagenfurt	K
2729	Braiten	StG Baden	Baden	Baden	NÖ
2729	Leesdorf	StG Baden	Baden	Baden	NÖ
2730	Oeynhaus	StG Traiskirchen	Baden	Baden	NÖ
2730	Tribuswinkel	StG Traiskirchen	Baden	Baden	NÖ
2731	Großbebersdorf	OG Großbebersdorf	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2731	Putzing	OG Großbebersdorf	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2732	Holzling	OG Bergland	Melk	St. Pölten	NÖ
2732	Plaika	OG Bergland	Melk	St. Pölten	NÖ
2733	Eitzendorf	OG Obritzberg-Rust	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2733	Obritzberg	OG Obritzberg-Rust	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2734	Almosen	MG Göpfritz an der Wild	Zwettl	Gmünd	NÖ
2734	Breitenfeld	MG Göpfritz an der Wild	Zwettl	Gmünd	NÖ
2734	Schönfeld	MG Göpfritz an der Wild	Zwettl	Gmünd	NÖ
2735	Seitenstetten Dorf	MG Seitenstetten	Amstetten	Amstetten	NÖ
2735	Seitenstetten Markt	MG Seitenstetten	Amstetten	Amstetten	NÖ
2736	Haid	StG Groß Gerungs	Zwettl	Gmünd	NÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
2736	Oberrosenauer-	StG Groß Gerungs	Zwettl	Gmünd	NÖ
	waldhäuser				
2737	Sitzenberg	OG Sitzenberg-Reidling	Tulln	Krems an der Donau	NÖ
2737	Thallern	OG Sitzenberg-Reidling	Tulln	Krems an der Donau	NÖ
2738	Großbrupprechts	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2738	Vitis	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2739	Oberrohrbach	OG Rohrbach an der Gölsen	Lilienfeld	St. Pölten	NÖ
2739	Unterrohrbach	OG Rohrbach an der Gölsen	Lilienfeld	St. Pölten	NÖ
2740	Deutsch Wagram	StG Deutsch Wagram	Gänserndorf	Gänserndorf	NÖ
2740	Helmahof	StG Deutsch Wagram	Gänserndorf	Gänserndorf	NÖ
2741	Edlesberg	MG Martinsberg	Zwettl	Gmünd	NÖ
2741	Oed	MG Martinsberg	Zwettl	Gmünd	NÖ
2742	Altmünster	MG Altmünster	Gmunden	Gmunden	OÖ
2742	Ebenzweier	MG Altmünster	Gmunden	Gmunden	OÖ
2743	Hintenberg	MG Ulrichsberg	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
2743	Ulrichsberg	MG Ulrichsberg	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
2744	Altmünster	MG Altmünster	Gmunden	Gmunden	OÖ
2744	Ort-Altmünster	MG Altmünster	Gmunden	Gmunden	OÖ
2745	Traundorf	StG Gmunden	Gmunden	Gmunden	OÖ
2745	Traunstein	StG Gmunden	Gmunden	Gmunden	OÖ
2746	Moosdorf	OG Moosdorf	Braunau am Inn	Braunau am Inn	OÖ
2746	Stadl	OG Moosdorf	Braunau am Inn	Braunau am Inn	OÖ
2747	Eberstallzell	OG Eberstallzell	Wels-Land	Wels	OÖ
2747	Mühlthal	MG Vorchdorf	Gmunden	Gmunden	OÖ
2748	Einhörn	MG Spielberg bei Knittelfeld	Knittelfeld	Judenburg	St
2748	Knittelfeld	StG Knittelfeld	Knittelfeld	Judenburg	St
2748	Maßweg	MG Spielberg bei Knittelfeld	Knittelfeld	Judenburg	St
2748	Sachendorf	MG Spielberg bei Knittelfeld	Knittelfeld	Judenburg	St
2749	Favoriten	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2749	Margarethen	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2749	Meidling	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2750	Neustift am Walde	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2750	Neuwaldegg	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2750	Salmansdorf	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2751	Dornbach	Stadt Wien	Wien	Wien	W

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw./polit. Bez./Mag.	VA	BL
2751	Ottakring	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2752	Kirchdorf	OG Kirchdorf in Tirol	Kitzbühel	Kufstein	T
2752	St. Johann in Tirol	MG St. Johann in Tirol	Kitzbühel	Kufstein	T

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde
 Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat
 VA: Vermessungsamt
 BL: Bundesland

2726 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Februar 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kulm und Winten.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kulm (Nr. 31026) und Winten (Nr. 31057), beide Marktgemeinde Eberau, Gerichts- und politischer Bezirk Güssing, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5032 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5034, 5057, 5058, 5059, 5060, 5061, 5062, 5063, 5064, 5065, 5073 (alle KG Winten), 11005, 11004, 11003, 11002, 11001 (alle KG Kulm), 6194, 6193, 6191, 6199 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4210 (alle KG Winten) gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den bei der Gruppe A/ANA in 1025 Wien, Schiffamtsgasse 1-3

bzw. in der Außendienststelle des BEV in 7521 Eberau 35 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 6. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4381/2000-728

2727 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 14. Februar 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gamersdorf und Timenitz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gammersdorf (Nr. 72108) und Timenitz (Nr. 72187), beide Ortsgemeinde Magdalensberg, Gerichtsbezirk Klagenfurt, politischer Bezirk Klagenfurt Land, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4897 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4898, 4896, 4866, 4864, 4863, 4860, 4859, 5386 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4855 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Klagenfurt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 136/01, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 14. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4137/2002-728

2728 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. Februar 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Schaumboden und Steinbichl.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch

das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Schaumboden (Nr. 74529) und Steinbichl (Nr. 74532), beide Ortsgemeinde Frauenstein, Gerichts- und politischer Bezirk St. Veit an der Glan, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 590 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1440, 1439, 1438, 1437, 1392, 88, 89, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 261 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Klagenfurt aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 24. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5553/2002-728

2729. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Februar 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Braiten und Leesdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

1) Die Katastralgemeinden Braiten (Nr. 04003) und Leesdorf (Nr. 04017), beide Stadtgemeinde, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Baden, werden im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 7006 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7007, 7008, 7009, 7100, 7010, 7056, 7013, 7014, 7015, 7016, 7017, 7021, 7022, 7023, 7024, 7025, 7029, 7030, 7031, 7032, 7128, 7033, 7034, 7149 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7079 gebildet.

Weiters werden die Grundstücke .65, .66/1, .67/1, .67/2, 780/1, 780/2, 780/3, 781, 782, 784, 830/2, 846/1, 846/2, 846/3, 846/7, 846/8, 846/9 und 846/10 der Katastralgemeinde Braiten von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Leesdorf eingegliedert.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Baden aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 13. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6874/2001-728

2730. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Februar 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Tribuswinkel und Oeynhausen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Tribuswinkel (Nr. 04034) und Oeynhausen (Nr. 04022), beide Stadtgemeinde Traiskirchen, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Baden, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1646 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1214, 1232, 1231, 1230 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3947 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Baden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 306/2002 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 6. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5077/2002-728

2731 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. Februar 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Putzing und Großebersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Putzing (Nr. 15214) und Großebersdorf (Nr. 15204), beide Ortsgemeinde Großebersdorf, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 13228 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 13219, 13214, 13213, 13215, 13216, 13220, 13217, 13218 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2100 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 189a/2002 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 11. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5107/2002-728

2732 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Februar 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Holzling und Plaika.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Holzling (Nr. 14406) und Plaika (Nr. 14413), beide Ortsgemeinde Bergland, Gerichtsbezirk Ybbs und Verwaltungsbezirk Melk, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gele-

genen Grenzpunkt Nr. 1640 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7590, 7589, 7588, 7587, 7710, 7586, 7585, 7581, 7582, 7583 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2247 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 434/2002 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 6. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5171/2002-728

2733. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Februar 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Eitzendorf und Obritzberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Eitzendorf (Nr. 19112) und Obritzberg (Nr. 19147), beide Ortsgemeinde Obritzberg-Rust, Gerichts- und Verwaltungsbezirk St. Pölten, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Boden-

reform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1897 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1902, 1903, 1904, 5542, 5543, 1911, 1929, 1930, 1927, 1925, 1923, 1921 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1915 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 248/2002 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 6. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5172/2002-728

2734. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. Februar 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Almosen, Breitenfeld und Schönfeld.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Breitenfeld (Nr. 24006) und Almosen (Nr. 24003), beide Marktgemeinde Göpfritz an der Wild, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 222/2, 223/2, 223/3, 226/2, 227/2, 262/2, 272/3, 272/2, 276/2, 276/3, 1728 und 1729 der Katastralgemeinde Breitenfeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Almosen unter den neuen Grundstücksnummern 558 bis 569 eingegliedert sowie die Grundstücke 443/2, 443/3, 436 und 427/2 der Katastralgemeinde Almosen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Breitenfeld unter den neuen Grundstücksnummern 1730 bis 1733 eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd - Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 655/2002, einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Schönfeld (Nr. 24055) und Breitenfeld (Nr. 24006), beide Marktgemeinde Göpfritz an der Wild, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 371/2, 392/2, 392/3, 393/2, 393/4, 393/5, 405/1, 405/2, 405/3, 406/2, 406/3, 422/2, 422/3, 450/2, 451/4, 451/6, 453/2, 453/4, 455/3, 455/4, 456/3, 456/4, 456/5, 456/6, 456/7, 456/8, 456/9, 459/4, 459/5 und 634/2 der Katastralgemeinde Schönfeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Breitenfeld unter den neuen Grundstücksnummern 1734 bis 1763 eingegliedert sowie die Grundstücke 282/2, 284/2, 284/3, 284/4, 284/5, 284/6, 284/7, 284/8, 284/9, 299/2, 299/3, 299/4, 300/2,

332/2, 336/2, 337/2, 344/2, 344/3, 352/3, 360/2, 367/2, 368/2, 368/3, 375/2, 383/2, 383/3, 398/2, 405/2, 405/3, 425/2, 443/2, 516/2, 516/3, 516/4, 516/5, 516/6, 516/7 und 517/3 der Katastralgemeinde Breitenfeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Schönfeld unter den neuen Grundstücksnummern 1449 bis 1486 eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd - Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 655/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 24. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5486/2002-728

2735. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Februar 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Seitenstetten Dorf und Seitenstetten Markt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Seitenstetten Dorf (Nr. 03222) und Seitenstetten Markt (Nr. 03223), beide Marktgemeinde Seiten-

stetten, Gerichtsbezirk Waidhofen an der Ybbs und Verwaltungsbezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 3364/1 der Katastralgemeinde Seitenstetten Dorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Seitenstetten Markt unter der Grundstücksnummer 401/1 einbezogen wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 598/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 10. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5405/2002-728

2736. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Februar 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Haid und Oberrosenauerwaldhäuser.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Haid (Nr. 24127) und Oberrosenauerwaldhäuser

(Nr. 24163), beide Stadtgemeinde Groß Gerungs, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 532/5 der Katastralgemeinde Haid von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Oberrosenauerwaldhäuser unter der neuen Grundstücksnummer 2944 eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd - Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 651/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 10. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5173/2002-728

2737. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 7. April 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Sitzenberg und Thallern.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Sitzenberg (Nr. 20180) und Thallern (Nr. 20185), beide Ortsgemeinde Sitzenberg-Reidling, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Tulln, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 631/4 der Katastralgemeinde Sitzenberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Thallern eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems an der Donau aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 252/02, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 7. April 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5735/2002-728

2738 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 7. April 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Großrupprechts und Vitis.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Großrupprechts (Nr. 21205) und Vitis (Nr. 21193), beide Marktgemeinde Vitis, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, werden im Zuge eines Agrarverfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 501 der Katastralgemeinde Großrupprechts von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Vitis eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 238/02, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 7. April 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5982/2002-728

2739 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Februar 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Oberrohrbach und Unterrohrbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Oberrohrbach (Nr. 19030) und Unterrohrbach (Nr. 19031), beide Ortsgemeinde Rohrbach an der Gölsen, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Lilienfeld, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke .17, 61/2, .21, 61/4, .20, 61/7, .19, 61/6, 42/27, 43, 44/1 und 44/2 der Katastralgemeinde Oberrohrbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Unterrohrbach eingegliedert sowie die Grundstücke 185/5, 185/6 und 185/7 der Katastralgemeinde Unterrohrbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Oberrohrbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 957/2002 und 958/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6004/2002-728

2740. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 3. März 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Deutsch Wagram und Helmahof.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Deutsch Wagram (Nr. 06031) und Helmahof (Nr. 06032), beide Stadtgemeinde Deutsch Wagram, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Gänserndorf, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 7409 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 20086, 418, 5565, 5452, 5453, 5456, 5449, 5448, 5221, 5417, 5218 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 8447 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 251/2002 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 3. März 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6337/2002-728

2741

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 14. März 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Edlesberg und Oed.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Edlesberg (Nr. 24214) und Oed (Nr. 24260), beide Marktgemeinde Martinsberg, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3651 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2001, 2002, 2046, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3485 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4022 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd - Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 593/2002 und P 595/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 14. März 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6226/2002-728

2742

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. April 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Altmünster und Ebenzweier.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Altmünster (Nr. 42102) und Ebenzweier (Nr. 42108), beide Marktgemeinde Altmünster, Gerichts- und politischer Bezirk Gmunden, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 15/15, 15/33, 221/5 und Baufl. 343 der Katastralgemeinde Ebenzweier von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Altmünster eingegliedert sowie die Grundstücke 4/3 und 184/11 der Katastralgemeinde Altmünster von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Ebenzweier eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 181/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 2. April 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6521/2002-728

2743. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. April 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hintenberg und Ulrichsberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hintenberg (Nr. 47003) und Ulrichsberg (Nr. 47012), beide Marktgemeinde Ulrichsberg, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2384 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4130, 4131, 4132, 4133, 5056, 5055, 387, 391, 392, 396, 4111, 4112, 4113, 4114, 4115 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1091 gebildet. Weiters werden die Grundstücke 2014, 1016, 1017, 1022/1, 1022/2, 1023/1, 1023/2, 1027, 1033, 1036 und 1039 der Katastralgemeinde Ulrichsberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Hintenberg eingegliedert.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 089/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 2. April 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6393/2002-728

2744. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. April 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Altmünster und Ort-Altmünster.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Altmünster (Nr. 42102) und Ort-Altmünster (Nr. 42149), beide Marktgemeinde Altmünster, Gerichts- und politischer Bezirk Gmunden, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 622/6, 622/5, 612/14, 612/5, 612/6 und 612/11 der Katastralgemeinde Ort-Altmünster von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Altmünster eingegliedert werden sowie das Grundstück 137/17 der Katastralgemeinde Altmünster von dieser abgetrennt und

dem Gebiet der Katastralgemeinde Ort-Alt-
münster eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen
Grenzverlaufes ist in den im Vermessungs-
amt Gmunden aufliegenden technischen
Unterlagen, GZ A 180/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in
Kraft.

Wien, 2. April 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und
Vermessungswesen, GZ 6522/2002-728

2745. Verordnung des Bundes- amtes für Eich- und Vermes- sungswesen vom 2. April 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Traundorf und Traunstein.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes,
BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch
das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird
im Einvernehmen mit dem Präsidenten des
Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Traundorf (Nr.
42160) und Traunstein (Nr. 42162), beide
Stadtgemeinde Gmunden, Gerichts- und
politischer Bezirk Gmunden, werden zur
Erhaltung der topographischen Abgren-
zung derart geändert, dass das Grund-
stück 213/6 der Katastralgemeinde Traundorf
von dieser abgetrennt und dem Gebiet
der Katastralgemeinde Traunstein einge-
gliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen
Grenzverlaufes ist in den im Vermessungs-
amt Gmunden aufliegenden technischen
Unterlagen, GZ A 182/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in
Kraft.

Wien, 2. April 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und
Vermessungswesen, GZ 6523/2002-728

2746. Verordnung des Bundes- amtes für Eich- und Vermes- sungswesen vom 14. März 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Stadl und Moosdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes,
BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch
das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird
im Einvernehmen mit dem Präsidenten des
Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Stadl (Nr.
40323) und Moosdorf (Nr. 40319), beide
Ortsgemeinde Moosdorf, Gerichtsbezirk
Mattighofen und politischer Bezirk Braunau
am Inn, werden zur Erhaltung der topogra-
phischen Abgrenzung derart geändert,
dass das Grundstück 742/4 der Katastralge-
meinde Stadl von dieser abgetrennt und
dem Gebiet der Katastralgemeinde Moos-
dorf eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des
neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermes-
sungsamt Braunau am Inn aufliegenden
technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 14. März 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6087/2002-728

2747 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 14. März 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Mühlthal und Eberstallzell.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Mühlthal (Nr. 42141), Marktgemeinde Vorchdorf, Gerichts- und politischer Bezirk Gmunden und Eberstallzell (Nr. 51108), Ortsgemeinde Eberstallzell, Gerichtsbezirk Lambach und politischer Bezirk Wels-Land, werden entsprechend der Kundmachung der Oberösterreichischen Landesregierung vom 18. Dezember 2002, LGBl.Nr. 125, derart geändert, dass die Grundstücke 2722/3, 2722/4, 2722/5 und 2722/6 der Katastralgemeinde Mühlthal von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Eberstallzell eingegliedert sowie die Grundstücke 960/4, 960/5, 1069/2 und 1069/3 der Katastralgemeinde Eberstallzell von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Mühlthal eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden zu GZ A 226/00 sowie im Vermessungsamt Wels zu GZ A 230/00 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 14. März 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6871/2002-728

2748 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. Februar 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Einhorn, Knittelfeld, Maßweg und Sachendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Maßweg (Nr. 65120, Marktgemeinde Spielberg bei Knittelfeld) und Knittelfeld (Nr. 65116, Stadtgemeinde Knittelfeld), beide Gerichts- und politischer Bezirk Knittelfeld, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 10. Juni 2002, LGBl. Nr. 60, derart geändert, dass die Grundstücke 51/2, 51/3, 51/4, 51/5, 126/1, 126/2, 178/4, 179/2, 179/3, 179/4, 179/5, 193/2 und 193/3 der Katastralgemeinde Maßweg von dieser abgetrennt und dem

Gebiet der Katastralgemeinde Knittelfeld eingegliedert sowie die Grundstücke 836/2, 887/7, 896/4, 898/1, 898/2, 899, 900/1, 957/3 und 1081 der Katastralgemeinde Knittelfeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Maßweg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Judenburg aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Sachendorf (Nr. 65132, Marktgemeinde Spielberg bei Knittelfeld) und Knittelfeld (Nr. 65116, Stadtgemeinde Knittelfeld), beide Gerichts- und politischer Bezirk Knittelfeld, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 10. Juni 2002, LGBl. Nr. 60, derart geändert, dass die Grundstücke 355, 425/14 und 425/22 der Katastralgemeinde Sachendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Knittelfeld eingegliedert sowie die Grundstücke 957/4, 1079 und 1080 der Katastralgemeinde Knittelfeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Sachendorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Judenburg aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 3

(1) Die Katastralgemeinden Einhorn (Nr. 65103, Marktgemeinde Spielberg bei Knittelfeld) und Knittelfeld (Nr. 65116, Stadtgemeinde Knittelfeld), beide Gerichts- und politischer Bezirk Knittelfeld, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 10. Juni 2002, LGBl. Nr. 60, derart geändert, dass die Grundstücke 387/1, 387/2, 432, 390/1, 123/4, 390/2, 343/2, 142/2 und 142/3 der Katastralgemeinde Einhorn von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Knittelfeld eingegliedert sowie

die Grundstücke 959/3, 938, 951/4 und 951/1 der Katastralgemeinde Knittelfeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Einhorn eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Judenburg aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 4

(1) Die Katastralgemeinden Maßweg (Nr. 65120) und Sachendorf (Nr. 65132), beide Marktgemeinde Spielberg bei Knittelfeld, Gerichts- und politischer Bezirk Knittelfeld, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 288 der Katastralgemeinde Maßweg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Sachendorf eingegliedert sowie das Grundstück 431/2 der Katastralgemeinde Sachendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Maßweg eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Judenburg aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 5

(1) Die Katastralgemeinden Einhorn (Nr. 65103) und Sachendorf (Nr. 65132), beide Marktgemeinde Spielberg bei Knittelfeld, Gerichts- und politischer Bezirk Knittelfeld, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 421/4, 421/5, 422/2 und 425/21 der Katastralgemeinde Sachendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Einhorn eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Judenburg aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 11. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6113/2002-728

2749. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. März 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Meidling, Favoriten und Margarethen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Meidling (Nr. 01305, Gerichtsbezirk Meidling) und Favoriten (Nr. 01101, Gerichtsbezirk Favoriten), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 170/15, 355/2, 174/17, 174/16, 174/15, 174/18, 174/20, 174/19, 600 und 510 der Katastralgemeinde Meidling von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Favoriten eingegliedert werden, sowie das Grundstück 2748 der Katastralgemeinde Favoriten von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Meidling eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

(1) Die Katastralgemeinden Favoriten (Nr. 01101, Gerichtsbezirk Favoriten) und Margarethen (Nr. 01008, Gerichtsbezirk Innere Stadt Wien), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 2743/5, 2743/4, 2743/2 und 2743/3 der Katastralgemeinde Favoriten von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Margarethen eingegliedert werden, sowie das Grundstück 663/1 der Katastralgemeinde Margarethen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Favoriten eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 19. März 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4972/2002-728

2750. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 14. März 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Neuwaldegg, Salmansdorf und Neustift am Walde.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird

im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Neuwaldegg (Nr. 01404, Gerichtsbezirk Hernals) und Salmansdorf (Nr. 01511, Gerichtsbezirk Döbling), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 243/13, 243/14, 243/19 und 243/20 der Katastralgemeinde Neuwaldegg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Salmansdorf eingegliedert sowie die Grundstücke 394/4, 394/3 und 394/2 der Katastralgemeinde Salmansdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Neuwaldegg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 91/2002, einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Neustift am Walde (Nr. 01506) und Salmansdorf (Nr. 01511), beide Gerichtsbezirk Döbling, Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 503/2 der Katastralgemeinde Neustift am Walde von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Salmansdorf eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 91/2002, einzusehen.

§ 3

(1) Die Katastralgemeinden Neustift am Walde (Nr. 01506, Gerichtsbezirk Döbling) und Neuwaldegg (Nr. 01404, Gerichtsbezirk Hernals), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die

Grundstücke 491/1, 491/2 und 491/3 der Katastralgemeinde Neustift am Walde von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Neuwaldegg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 91/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 14. März 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5588/2002-728

2751. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 14. Februar 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Dornbach und Ottakring.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Dornbach (Nr. 01401) und Ottakring (Nr. 01405), beide Gerichtsbezirk Hernals und Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 1130/9, 1130/10, 1130/11, 1139/24, 1139/57, 1301/3, 1124/22, 1124/18, 1124/6, 1124/21, 1124/7 und 1124/10 der Katastralgemeinde Dornbach von

dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Ottakring eingegliedert sowie die Grundstücke 3180/4, 735/58, 735/67 und 735/1 der Katastralgemeinde Ottakring von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Dornbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 365/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft.

Wien, 14. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5586/2002-728

2752 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 14. März 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kirchdorf und St. Johann in Tirol.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kirchdorf (Nr. 82106, Ortsgemeinde Kirchdorf in Tirol) und St. Johann in Tirol (Nr. 82114, Marktgemeinde St. Johann in Tirol), beide Gerichts- und politischer Bezirk Kitzbühel, wird entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 7. Oktober 1986, LGBl.Nr. 38, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 10528 K - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 9876 K, 10375 K, 10371 K, 9856 K, 9875 K, 10372 K, 10385 K, 10387 K, 10386 K, 36834 St.J. (alte Bezeichnung 10395 K), 10390 K, 38456 St.J. (alte Bezeichnung 10373 K), 38457 St.J. (alte Bezeichnung 10588 K) und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 38455 St.J. (alte Bezeichnung 10058 K) gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Kufstein/Dienststelle Kitzbühel aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 14. März 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1802/2003-728

2753. Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des § 1 Abs. 5 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 7/1977, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, auszugsweise verlauffbart:

1 - EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation).

The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2002/3		s	s	0.001"	0.001"

(0h UTC)

BULLETIN B 180 3 February 2003

Final Bulletin B values.

DEC	1	52609	.00423	.14116	-.266740	-32.266740	-56.4	-1.1
DEC	6	52614	-.01243	.14416	-.270538	-32.270538	-55.9	-1.3
DEC	11	52619	-.02999	.15066	-.274354	-32.274354	-55.7	-1.3
DEC	16	52624	-.04810	.15655	-.278530	-32.278530	-55.9	-4
DEC	21	52629	-.06154	.16406	-.281951	-32.281951	-55.6	-1.3
DEC	26	52634	-.07423	.17514	-.284802	-32.284802	-53.3	-1.1
DEC	31	52639	-.08571	.18546	-.287701	-32.287701	-55.5	-4
JAN	5	52644	-.10068	.19741	-.290995	-32.290995	-54.3	-9

BULLETIN B 181 4 March 2003

Final Bulletin B values.

JAN	5	52644	-.10068	.19741	-.290995	-32.290995	-54.3	-9
JAN	10	52649	-.11317	.20788	-.294347	-32.294347	-54.7	-8
JAN	15	52654	-.12157	.21912	-.298193	-32.298193	-55.1	-6
JAN	20	52659	-.12884	.23101	-.301309	-32.301309	-54.1	-1.1
JAN	25	52664	-.13512	.24481	-.303049	-32.303049	-53.9	-9
JAN	30	52669	-.13938	.25824	-.304821	-32.304821	-54.5	-9
FEB	4	52674	-.14526	.27244	-.306449	-32.306449	-53.8	-1.2

1 - EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation).

The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

BULLETIN B 182 1 April 2003

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2003		"	"	s	s	0.001"	0.001"

(0h UTC)

Final Bulletin B values.

FEB	4	52674	-.14526	.27244	-.306449	-32.306449	-53.8	-1.2
FEB	9	52679	-.15127	.28592	-.309228	-32.309228	-53.9	-1.1
FEB	14	52684	-.15616	.29950	-.312382	-32.312382	-54.3	-2.1
FEB	19	52689	-.15489	.31355	-.315571	-32.315571	-52.9	-1.7
FEB	24	52694	-.15507	.33043	-.318547	-32.318547	-54.2	-2.0
MAR	1	52699	-.15380	.34463	-.321589	-32.321589	-52.5	-2.2

Preliminary extension, to be updated weekly in Bulletin A and monthly in Bulletin B.

MAR	6	52704	-.15372	.35830	-.323975	-32.323975	-53.3	-2.2
MAR	11	52709	-.15551	.37238	-.327175	-32.327175	-52.7	-2.7
MAR	16	52714	-.15688	.38687	-.331134	-32.331134	-51.5	-3.4
MAR	21	52719	-.15307	.40339	-.335120	-32.335120	-52.5	-3.5
MAR	26	52724	-.14743	.41842	-.338642	-32.338642	-52.7	-3.8
MAR	31	52729	-.13522	.43283	-.342057	-32.342057	-50.9	-3.2
APR	5	52734	-.12460	.44550	-.345562	-32.345562	-49.4	-3.7
APR	10	52739	-.11328	.45707	-.349361	-32.349361	-49.2	-4.7
APR	15	52744	-.10128	.46769	-.353375	-32.353375	-48.1	-4.5
APR	20	52749	-.08861	.47737	-.357449	-32.357449	-50.2	-4.5
APR	25	52754	-.07531	.48611	-.361462	-32.361462	-48.7	-5.1
APR	30	52759	-.06148	.49387	-.365307	-32.365307	-48.6	-4.5
MAY	5	52764	-.04716	.50061	-.368938	-32.368938	-49.1	-4.9
MAY	10	52769	-.03249	.50631	-.372303	-32.372303	-48.1	-5.3
MAY	15	52774	-.01754	.51093	-.375362	-32.375362	-49.4	-4.7
MAY	20	52779	-.00241	.51448	-.378094	-32.378094	-50.3	-5.2
MAY	25	52784	.01279	.51692	-.380489	-32.380489	-49.4	-5.1
MAY	30	52789	.02799	.51826	-.382519	-32.382519	-50.6	-4.6

Note. In UT1R, the effects of zonal tides with periods shorter than 35 days are removed; UT1-UT1R (smaller than 0.0025s in absolute value) should be added after quadratic interpolation of UT1R. Section 2 of this Bulletin gives the daily interpolation of x, y, UT1, duration of day, dPsi, and dEpsilon.

TAI - UTC = + 32 s vom 1. Jänner 1999 bis auf weiteres

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Der Bezugspreis des Amtsblattes für das Vermessungswesen (AVerm) beträgt für ein Abonnement € 14,53. Ein Abonnement umfasst jeweils 250 Seiten (125 Blatt).

Der Einzelverkaufspreis beträgt pro Blatt (2 Seiten) € 0,22; jedoch mindestens € 1,82 für eine Ausgabe des AVerm.

Bestellungen für das AVerm sind an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bibliothek, Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien, zu richten (PSK 5 190 001). E-Mail: bibliothek@bev.gv.at

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Schiffamtsgasse 1 - 3,
1025 Wien. Homepage: www.bev.gv.at

Richtung des Amtsblattes: Kundmachungen entsprechend den Weisungen des Vermessungsgesetzes.